

Informationstag glique.ch vom 2. Oktober 2012



Hans Giger, Rita Affeltranger,
Peter Rohrer, Kurt Isenring

Der Informationstag der Vereinigung glique.ch vom 2. Oktober 2012 fand auf dem Flugplatz Emmen statt. Die 28 Teilnehmer trafen sich ab 10.30 Uhr bei Kaffee und Gipfeli im Simulatorgebäude. Die Geschäftsführerin Rita Affeltranger hatte die Tagung zusammen mit Ruedi Glauser erneut bestens vorbereitet.

Um 11 Uhr erfolgte die freundschaftliche Begrüssung der Besucher durch Oberst Peter Rohrer, Kommandant des Flugplatzes Emmen. In einer spannenden Orientierung erklärte er die Aufgaben seines Flugplatzkommandos. Diese bestehen insbesondere im Betrieb des Flugplatzes mit den hier stationierten Flugzeugen, Drohnen und Simulatoren. Der Flugplatz Emmen ist ein bedeutender Arbeitgeber in der Region und mit rund 20 000 Flugbewegungen pro Jahr ein wichtiger Luftwaffenstandort. Die Patrouille Suisse ist hier stationiert. Emmen beherbergt nach wie vor ein Ausbildungszentrum der Fliegerabwehr. Grosses Interesse fanden die Informationen über die zurzeit auf dem Flugplatz Emmen laufenden Erprobungen der Drohnensysteme Heron und Hermes.



Alpenflug im PC-21-Simulator

Im praktischen Teil des Besuchs konnte das mit modernsten Mitteln ausgestattete Simulatorenzentrum besichtigt werden. Hier findet ein wichtiger Teil der Pilotenausbildung für das Schulflugzeug PC-21 und für die Helikopter EC-635 und AS-532 statt. Schliesslich erhielten die Besucher in einer Flugzeughalle höchst aufschlussreiche Informationen über den heutigen Betrieb der Pilatus-Flugzeuge PC-6, PC-7, PC-9 und PC-21 sowie des Kampfflugzeugs F-5 E Tiger, welches in der Patrouille-Suisse-Bemalung zu sehen war.



Trainingsflugzeug PC-21

Der bestens vorbereitete und professionell durchgeführte Informationstag fand dann im Restaurant Gersag in Emmen bei aufgeräumter Stimmung mit einem Apéro und einem feinen Mittagessen seine Fortsetzung. Zum Abschluss wurden die Gastfreundschaft von Peter Rohrer, der unermüdliche Einsatz der glique-Geschäftsführerin Rita Affeltranger und das Organisationstalent von Ruedi Glauser gewürdigt. Kurz nach 15 Uhr nahmen die Teilnehmer, schon in der Vorfreude auf das Treffen des Jahres 2013, Abschied von Emmen.